

Schwarz-Gelb bremst Windkraftausbau

Künftige Koalition erhöht Mindestabstand zur Wohnbebauung auf 1500 Meter. Acht verkaufsoffene Sonntage. Freibetrag bei Grunderwerbssteuer. Aus für Kommunal soli

Von Tobias Blasius

Düsseldorf. Die neue schwarz-gelbe Koalition in NRW steht. CDU und FDP haben sich auf einen Koalitionsvertrag geeinigt, teilten CDU-Landeschef Laschet und FDP-Chef Lindner am Abend mit. Zuvor hatten die Parteien weitere Details des Koalitionsvertrages ausgehandelt.

So soll der Bau von Windkraftanlagen stark eingeschränkt werden. Der gesetzliche Mindestabstand zwischen Windkraftanlagen und der nächsten geschlossenen Wohnbebauung soll auf 1500 Metern praktisch verdreifacht werden. Damit bekommt NRW die nach Bayern bundesweit strengste Abstandsregelung. Folge: Die für

Windräder zur Verfügung stehende Fläche reduziert sich um mehr als 80 Prozent. Die im Planungsrecht zuletzt erleichterte Genehmigung von Windrädern im Wald wird gestrichen. Bereits erteilte Genehmigungen für 450 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 1200 Megawatt werden jedoch nicht angetastet. Sie werden voraussichtlich 2017 und 2018 gebaut.

Zugleich einigte sich die künftige Koalition auf diese Punkte:

■ Der **Kommunalsoli**, den finanziell stärkere Städte und Gemeinden zugunsten ärmerer Kommunen entrichten müssen, entfällt.

■ Bei der **Grunderwerbsteuer** soll beim Kauf selbstgenutzter Immobilien ein Freibetrag von 250 000

Euro je Person plus Kinder-Freibetrag eingeführt werden.

■ Die Zahl der **verkaufsoffenen Sonntage** in NRW soll pro Ge-

schäft und Jahr von derzeit vier auf acht verdoppelt werden. FDP-Chef Lindner kündigte eine grundsätzliche Überarbeitung des Landeslandenschlussgesetzes an, um den aktuellen Rechtsstreit zwischen Kommunen und der Gewerkschaft Verdi zu beenden. Zuletzt mussten zahlreiche verkaufsoffene Sonntage kurzfristig abgesagt werden, weil die Kommunen einen publikumsträchtigen Anlass neben der Geschäftsöffnung wie etwa ein Traditionsfest nicht rechtssicher nachweisen konnten. Es gehe darum, den Veranstaltern von verkaufsoffenen Sonntagen wieder einen verlässlichen Planungsrahmen zu geben, betonten CDU und FDP.

Kommentar S. 2 / Bericht Wirtschaft

Branche sieht Abkehr von der Energiewende

■ Der Landesverband Erneuerbare Energien (LEE) hat die Koalitionspläne zur Windkraft scharf kritisiert. Die neue Koalition drohe „**eine Branche kaputt zu regulieren**“, die 2016 mehr als eine Milliarde Euro in NRW investiert habe. Die Pläne seien eine Abkehr von der Energiewende. rd